

# Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:  
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.  
durch die Post 12 Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonntag,

No. 1.

1. Januar 1860

## Kirchliche Anzeigen.

Am 31. Dezember 1859.

St. Nikolai-Pfarrkirche.

Zum Beschlusse des Jahres.  
Nachmittag um 4 Uhr: Herr Propst Müller.  
Zur Vesper: Zweite Vesper. Du strafst.  
Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Abendandacht.

Abends 5 Uhr: Herr Prediger Nesselmann.  
Lieder. V. d. Pr. No. 36.

U. d. Pr. No. 193. V. 1. 2.

N. d. Pr. No. 182.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.  
Abends 5 Uhr: Abendandacht. Herr Prediger Höhde.

St. Annen-Kirche.

Nachmitt. 5 Uhr: Abendandacht. Hr. Pred. Dr. Lenz.

Heil. Leichnams-Kirche.

Abendandacht von 5-6 Uhr. Herr Prediger Kriese.

Am Neujahrs-Feste.

Den 1. Januar 1860.

St. Nikolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Breyer.

Nachmittag: Erster Psalm. Kommt.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.

Nachmittag: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Montag den 2. Januar Abends um 5 Uhr:

Missionssstunde.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Salomon.

Nachmittag: Herr Prediger Höhde.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Müller.

Nachmittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Neide.

Nachmittag: Herr Prediger Neide.

Reformierte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmié.

Am 8. Januar Communion,

Vorbereitung am 7. Januar um 2 Uhr Nachm.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlenstraße No. 6.

Sonntag Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr. Predigt.

Freitag Abends 7½ Uhr.

Gleich nach dem Nachmittagsgottesdienst Missionssstunde.

## Zum neuen Jahre.

Sie schlägt, die letzte Stunde dieses Jahres,  
Ein Jahr für uns, für Gott ein Augenblick,  
Ein Pendelschlag der Ewigkeit nur war es  
Und eine Sprosse uns zur Erb' zurück!  
Es jagt die Zeit und kurz nur ist das Leben,  
Die Jugend träumt, sie blieb ewig jung,  
Das Alter schaut zurück hin auf sein Streben  
Und lächelnd träumt's mit der Erinnerung!

Ein Jahr dahin! Es knüpft sich eine Kette  
Vergang'ner Tage mahnungsvoll daran,  
Und Jahr nach Jahr schleicht in das Todtentbett  
Und hängt gewichtig sich dem Leben an —,  
Doch lehrt jedes neue uns erkennen,  
Wie auch die Welt, das Leben ist so schön,  
Wenn beide wie in rechter Art erkennen:  
In Lieb' zu Gott und Menschen unsre Pfade gehn.

Bleibt Einer mit dem Ander'n nur verbunden  
Und nährt die Welt, wie sie sich ihm erschloß,  
So schlagen jedem wohl die schönen Stunden  
In denen er sein Lebensglück genoß.  
Und „leben“ sei nicht nur „sich selbst erhalten“,  
Auch Ander'n welche Deine ganze Kraft,  
Und leine dulben, dann wird nie erkalten,  
Was Du im Herzen rechten Frieden schafft!

Die Stunde schlägt, vom Thurm erschallt Geläute, —  
Die hassen Ihr in Euch zurückgewandt,  
Ein neu Jahrzehnt erstehet uns mit heute,  
Ersteh't auch Ihr und nehm't das Glas zur Hand!  
Stoßt Alle an, trinkt, reicht Euch Eure Hände,  
Und in die Zukunft strebt vereint hinein;  
Denn streben muß die Welt bis an ihr Ende,  
Und glaubt, gemeinsam wird es leichter sein! —

G. F.

(L. C.) Berlin. Das Staatsministerium hat in der letzten Zeit sich vielfach mit Landtagsangelegenheiten beschäftigt. Der hauptsächlichsten Berathungsgegenstand bildete die Neorganisation des Heerwesens. Noch sind die Erörterungen über die finanzielle Seite derselben nicht zum vollständigen Abschluß gediehen. Mehrere von den in Aussicht genommenen Landtags-Vorlagen werden theils wegen des Umfangs ihrer Vorarbeiten, theils wegen der Meinungsverschiedenheiten, die bei ihrer bisherigen Berathung zu Tage getreten sind, in der nächsten Session entweder gar nicht, oder erst später eingebraucht werden. Dahin gehört eine Novelle zum Gesetz über die Kompetenz-Conflikte, die Abänderung der Kreisordnungen und die Erweiterung der staatsbürgerlichen Rechte der Juden. Die Grundsteuervorlage wird bestimmt wieder eingebraucht. Unter den alsbald nach Eröffnung der Session zu erwartenden Vorlagen befindet sich neben der Neorganisation des Heerwesens ein Gesetzentwurf, betreffend die Reform des Cherechts. Dieser Entwurf wird zunächst an das Herrenhaus gelangen, und zwar in der Gestalt, in welcher er aus den letzten Verhandlungen des Abgeordneten-Hauses hervorgegangen ist.

## Zeitungsmeldungen.

Preußen. Berlin. Nach Privatmittheilungen der „K. B.“ ist das Befinden Sr. Majestät des Königs fortbauernd kein günstiges. — Der Correspondent der „K. B.“ bestätigt diese Nachricht; der der „D. B.“ meldet dagegen, daß die Besserung in dem Befinden Sr. Majestät in den letzten Tagen erfreuliche Fortschritte gemacht habe.

Der „St. Anz.“ enthält die allerhöchste Verordnung vom 22. Dezbr. wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 12. Januar 1860.

Die Zustimmung sämmtlicher Uferstaaten, mit Ausnahme Hannovers, zu der Konferenz wegen der Küstenbefestigung ist der „K. B.“ zufolge als gesichert anzusehen. — Das diesseitige Kabinett ist entschlossen, auf dem bevorstehenden Kongreß durchaus eine abwartende Stellung einzunehmen und in allen Fragen den übrigen Mächten die Initiative zu überlassen. Uebrigens glaubt man, daß in Folge der Pariser Broschüre der Kongreß hinausgeschoben werden dürfte.

Der „Sp. B.“ zufolge ist sämmtlichen General-Kommando's aufgegeben worden, unverzüglich über die im Dienst befindlichen Offizier-Aspiranten sowohl, als auch über die zur Disposition gestellten oder bereits verabschiedeten Offiziere zu berichten, welche sich zum Wiedereintritt in das stehende Heer eignen. Die zur Ausfüllung der Offizier-Stämme bei den neu aufzurichtenden Truppenteilen noch nöthige Anzahl von Offizieren würde 13. — 1400 betragen. — Die Militair-Vorlage wird keineswegs in ihrer ganzen Ausdehnung der Berathung des Landtages unterstellt werden, sondern nur in ihren Grundzügen, soweit die finanzielle Seite dabei in Betracht kommt. Die Durchführung soll allmälig erfolgen, für 1860 nicht über den Mehr-Etat von 5 Millionen und für 1861 erst in ganzer Ausdehnung mit der Etats-Erhöhung von 6½ Millionen durchgeführt werden. Wie dieser Mehraufwand gedeckt werden soll, ist noch nicht zu erfahren. Dass dies nicht durch eine sog. Regulirung der Grundsteuer geschehen kann, wie manche Blätter glauben machen wollen, geht schon daraus hervor, daß nach der Vorlage der Regierung durch diese Regulirung ja nur eine vermeintliche Ausgleichung zwischen den östlichen und westlichen Provinzen bewirkt werden soll, wobei die Mehr-Einnahme des Staates eine nur sehr geringe sein soll. — Am 1. Januar soll mit der Schleifung der Festung Jülich begonnen werden und Saarlouis demnächst folgen.

Mit dem Fürsten Gortchakoff, dem russischen Kongreß-Gesandten, der in nächster Woche hier ankommen wird, sollen vor seiner Abreise nach Paris hier noch Verhandlungen gepflogen werden.

Die Adressen an den Papst haben in der Preuß. Rheinprovinz und in Schlesien mehrere Hunderttausend Unterschriften erhalten. Die in der Diözese Culm zirkulirende Adressa hat schon weit über 30,000.

Mit dem Beginne des neuen Jahres befürchtet man hier wiederum Zahlungseinstellungen in größerem Umfang als Folge einer ziemlich allgemeinen Geschäftsstille in den letzten Wochen vor dem Jahresende. Dem hiesigen Konkurs-Gerichte liegen, wie wir hören, bereits mehrere Anmeldungen der Art vor.

Die Börse am 29. war in sehr matter Haltung und das Geschäft fast durchweg gering. Staatschuldcheine 84%.

Oestreich. Es ruht sich hier offenbar zum Bessern. Die diesfälligen Maßregeln folgen sich rasch. Die in Angriff genommene Regulirung des Staats-schuldenwesens, die eben publicirte Gewerbe-Ordnung, durch welche der Kreis der freien Gewerbe bedeutend ausgedehnt wird, die am 28. d. erschienene Verordnung, daß die nächste Rekrutierung für die Armee unterbleiben

soll, indem dieselbe durch zahlreiche Erhöhungen vollzählig sei, sind eben so viele bedeutende Schritte, aus dem krankhaften Zustande herauszukommen, die nicht ohne Wirkung bleiben werden. — Der diesseitig Botschafter am französischen Hofe ist beauftragt worden, Erklärungen über die Broschüre „Der Papst und der Kongreß“ zu verlangen. — Die Elite der Aristokratie, welche in Staatsdiensten steht, hat den Beschluß gefaßt, auf ihre Gehalte &c. zu Gunsten des Staats Verzicht zu eifern.

Frankreich. Die gouubernementale Presse macht sich zur Sachwalterin der Broschüre „Der Papst und der Kongreß“, das katholische Blatt „Univers“, welches dieselbe bekämpft, hat eine zweite Verwarnung erhalten: Anzeichen genug, daß die Vermuthung, die Ideen des Kaisers seien in dieser Broschüre ausgesprochen, zu Gewißheit erhebt. Dass Napoleon auf diesem Wege, indem er den Papst von sich abhängig zu machen sucht, neben seiner weltlichen Macht auch die geistliche in seine Hand zu bekommen trachte, ist deutlich; ungewiß jedoch, ob er die Kraft des Papthums nicht dabei zu gering angeschlagen hat. An die Errichtung einer selbständigen gallikanischen Kirche, welches Projekt demokratische Bl. dem Kaiser zuschreiben, denkt derselbe wohl schwerlich.

Italien. Der Papst hat einen eigenhändigen Brief an den Kaiser Napoleon gerichtet; er verlangt vom Kongreß, daß er dem Statthalter Jesu Christi Gerechtigkeit wiederschafft. Cardinal Antonelli hat den französischen Gesandten amtlich benachrichtigt, daß in Folge der Broschüre „Der Papst und der Kongreß“ die Abreise des päpstlichen Kongreß-Bevollmächtigten verschoben worden sei.

In Florenz herrscht über die Ernennung Buoncompagni's noch immer die größte Missstimmung. In der italienischen Presse spricht sich vielfach auf Grund der Flugschrift: „Der Papst und der Kongreß“, die befürchtung aus, daß Frankreich und England einig über die Begünstigung eines Königreiches Mittel-Italiens seien, so daß die Wünsche der Italiener, die auf Anschluß an Sardinien gehen, von Frankreich durchkreuzt werden würden. In Florenz fürchtet man sogar, daß Ferdinand IV. dennoch berufen werden könnte, König des neuen Staates zu werden, zu dem die Romagna geschlagen werden würde.

Modena. Farini bedroht die Geistlichen, welche gegen seine Staatseinrichtungen sprechen, mit harter Strafe. (Schöne Freiheit! Aber im Interesse der revolutionären Freiheit ist ja bekanntlich die Tyrannie erlaubt.)

## Aus der Provinz.

Danzig. Die hiesige Rhelderei hat in diesem Jahre herbe Verluste erlitten. Kaum ist die Nachricht von dem Untergange des Danziger Barkells „Theodor Behrend“ bekannt, und schon wieder kommt die schreckliche Nachricht, daß das hiesige Barkell „Klara Maria“ an der norwegischen Küste zerschellt und die ganze Besatzung dabei um's Leben gekommen ist.

Pr. Holland. (Ostpr. 3.) Die Fonds zur Gründung eines Hospitals am hiesigen Orte zur Aufnahme verwaister und hilfsbedürftiger Individuen, welches bekanntlich von den Mitgliedern des Johanniter-Ordens in unserer Provinz errichtet wird, beläuft sich auf 14,000 Thlr. Der Bau des großen, hübschen, massiven Gebäudes dürfte im nächsten Frühjahr vollendet werden. Diakonissen werden die Verwaltung des Instituts und die Pflege der Kranken übernehmen. — Die Mohrungen Kreis-Grafschaft ist jetzt von Liebstadt nach der Pr. Holländ. Kreisgrenze im Bau vollendet und dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Frauenburg. Am 23. d. Mts. feierte der bischöfliche Sekretär und Archivar Herr Johann Saage hieselbst sein 50jähriges Dienstjubiläum, wobei ihm von vielen Seiten, insbesondere auch von dem hochwürdigen Bischof Dr. Geitz die ehrendsten Beweise der Anerkennung zu Theil wurden. — Folgender trauriger Fall verbient als Warnung bekannt zu werden. Vor einigen Tagen kam in ein hiesiges Schanklokal ein Wirth aus der Umgegend, und traf da einige Bekannte, mit denen er eine Flasche Liqueur trank. Er rührte sich, eine Flasche dieses Getränks auf einen Zug auszutrinken zu können, und that dieses auch trotz aller Warnung. Nach kurzer Pause trank er sogar eine zweite Flasche aus und schloß scheinbar ruhig ein; als er nach einer halben Stunde geweckt werden sollte, fand es sich, daß er tot war.

Königsberg. Die Eisenbahn von hier bis an die russische Grenze ist jetzt im Bau vollendet, und es wird nun am letzten Tage des Jahres, den 31. Dezbr., von der Kommission und den kgl. Sektions-Baumeistern eine Probefahrt auf der ganzen Strecke von hier nach Stalupno veranstaltet werden. Die Rückfahrt wird Tages darauf stattfinden.

043106

BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS  
TORONINI

12635

BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS  
ELBLAGU

IV

91837

## Verchiedenes.

— Am 26sten Dezember endete Ernst Moritz Arndt in Bonn sein neunzigst Lebensjahr in Freische des Leibes und der Seele, ja den Vertretern der Stadt wurde ihm das Bürgerrecht überreicht. Vom Prinz. Regenten hat endt den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse erhalten.

— Die Volkszeitung welche es vermutlich noch nicht an der Zeit hält, der Demokratismus, wie im Jahre 1848, steht in den Constitutionalismus wieder über Bord wirkt, jener diesen jetzt noch zur Förderung seiner Zweck braucht, bemüht sich in einer Reihe von Artikeln behaupten, daß zwischen den Demokraten und Constitutionalisten eigentlich gar kein wirklicher Unterschied bestehe, „daß sie aufrichtig (?) gesagt nicht im Stabe sei nachzuweisen, warum Graf Schwerin ein Constitutioneller und Johann Jacoby ein Demokrat genannt werden“; u. s. w. — Wir wollen ihm diesen Unterschied in zwei Worten sagen: Der Demokratismus ist auf dem Prinzip der Volkssovereinheit; er ist und fällt mit diesem Prinzip: der ist kein Demokrat mehr, welcher dieses Prinzip aufgibt; und die einigen Dinge, selbst das allgemeine Wahlrecht, sind ja Nebensachen, die auf das Prinzip selbst keinen wesentlichen Einfluß haben. Der Constitutionalismus dagegen steht auf dem monarchischen Prinzip, auf dem Prinzip der fürtlichen Souveränität, des Königthums des Königthums von Gottes Gnaden, und bei allen einen noch so freisinnigen Bestrebungen, will er dieses Prinzip unangetastet aufrecht erhalten. Das Prinzip des Constitutionalismus ist dasselbe wie das des Conservatismus und nur in einzelnen, zum Theil untergeordneten Fragen tritt jener mit diesem in Streit und Gegensatz. Das Prinzip des Demokratismus dagegen ist dem des Constitutionalismus, eben so wie dem des Conservatismus, entgegengesetzt, wenngleich beide in einzelnen Fragen sehr wohl eine Zeit lang zusammengehen können. Volkssovereinheit und monarchische Souveränität sind die prinzipiellen Gegensätze der beiden eigentlichen Hauptparteien, der demokratischen und der monarchischen mit ihren verschiedenen Nuancen, und eben diese Gegensätze — und keineswegs die einzelnen untergeordneten Fragen — sind es, weshalb diese beiden Hauptparteien ewig getrennt und unvereinbar bleiben müssen und werden.

— Die Pariser Weihnachts-Ausstellungen haben in diesem Jahre einen ganz ungewöhnlichen Luxus in Puppen entfaltet. Das Neueste sind drei Fuß hohe Automaten, welche alle menschlichen Bewegungen nachmachen und mit 800, 1000, 1200 und 1500 Fr. bezahlt werden.

— Aus Neapel schreibt man: Der Jesu ist jetzt, wenigstens äußerlich, wieder ruhig. Am 23. v. Mts. öffnete sich am Fuße des Kraters eine neue Deffnung, aus der sich gelbe und grüne Feuerbogen ergossen, und die auch jetzt noch Rauch, Asche und Lavasteine ausspült. Ein alter Fremdenführer erzählt, daß er neulich in eine Grotte am Fuße des Berges eingedrungen sei und daselbst nach dem Innern des Berges zu einem Geräusch, wie das Fallen von Stein- und Erdmassen gehört habe, was möglicher Weise auf ein bevorstehendes Einsturz des Kartertrichters schließen lasse. Da es bekannt ist, daß der Verstdung von Herculaneum und Pompeji eine siebenjährige Thätigkeit des Jesu vorausging, der das umliegende Land eben so wie jetzt mit Lavastromen übergoß und seine furchtbare Thätigkeit damit endete, daß ein Asche-Auswurf die blühenden Städte begrub, so fürchtet man, daß die gegenwärtige mehrjährige Bewegung der unterirdischen Kräfte mit einem ähnlichen furchtbaren Ereignis enden könnte.

Elbing. Der Export-Handel unseres Ortes ist in dem verflossenen Jahre 1859 an Umfang fast genau dem des vorletzten Jahres gleichgekommen, nur mit dem Unterschiede, daß jemals etwa 1400 Lasten weniger, dagegen strom- und haffwärts ca. 1500 Lasten mehr exportirt wurden. Es sind im Jahre 1859 seewärts überhaupt versendet worden: 3967 Lasten in 118 Schiffen, wovon 65 mit 1279 Last hier an der Stadt, die übrigen aber in Pillau ihre Ladungen eingenommen haben. Hauptgegenstände der Ausfuhr waren: 1750 Last Weizen (wovon 1565 nach Großbritannien, 174 nach Holland); 1821 Last Roggen (zumeist in 1032 L. nach Pommern, 117 nach Norwegen, 77 nach Holland); 68 Last Gerste; 158 Last Erbsen (nach England); 289 Last Hafer (nach Pommern); 149 Last Repsaaat (nach Holland); 850 Tonnen Leinsaat (nach Pommern); 2924 Stück Sleepers (nach Dänemark); 4908 Ctr. Knochen (nach Großbritannien); 604 Ctr. Pumpen (nach Hannover). — Die Ausfuhr über die Binnengewässer betrug 7146 Lasten, nämlich 1400 L. Weizen (945 nach Königsberg zc., 455 nach Danzig, Berlin zc.); 2240 L. Stoggen (1175 nach Königsberg zc., 1065 nach Berlin zc.); 630 L. Gerste; 810 L. Hafer; 215 L. Erbsen; 2953 Ctr. Get. Del (meist nach Berlin); 10,080 Ctr. Delkuchen (meist ebendahin); 1500 Last Holz (meist ebendahin.) Der Gesamt-Export im Jahre 1859 betrug sonach 11,113 Lasten. — Eingekommen sind hier an der Stadt 68 Schiffe, entw. 1432 Last, davon sind 2 Schiffe, entw. 72 L., leer, und 65 Schiffe incl. der beiden winterlagernden vom v. J. mit Ladung wieder ausgegangen; 3 befinden sich hier im Winterlager. — Der Schiffbau wurde 1859 hier nur sehr schwach betrieben und sind erbaut: 1 Dampfboot (31 L.), 1 Loggerschiff (16 L.), 1 Schooner (170 L.). Verkauft wurden 1 Dampfboot und 1 Schooner. Die hiesige Reederei zählt am Schlus des Jahres 7 Segelschiffe und 9 Dampfschiffe. Im Bau begriffen stehen: 1 Barkenschiff (280 L.), 1 eiserner Dampfer (54 L.), 1 Loggerschiff (30 L.), und 2 Kanonenboote für die Königl. Preußische Marine.

## Das Gastspiel der russischen Tänzerin

Madejda Bagdanoff

hat hier im Allgemeinen nicht so große Sensation erregt, wie wohl nach dem bedeutenden Ruf, welcher der

Künstlerin voranging, und den sie durch ihr Auftreten auf allen gröheren Bühnen Deutschlands nur noch mehr zu befestigen gewußt hat, zu erwarten gewesen wäre. Es documentirt dies wieder den eigenthümlichen Geschmack unseres Publikums und die nicht so leicht zu befriedigenden Ansprüche desselben. — Während am ersten Abend ihres Gastspiels das Theater ziemlich gefüllt war, hatte dasselbe bei dem zweiten Auftreten nur ein kleines Publikum aufzuweisen, dessen Kühle der nordischen Blume gefährlich zu werden und sie zur Eisblume zu ersticken drohte. — Wenn wir auch glücklich die Zeit des Pepitaschwindels überwunden haben, wenn eine Miss Ella zu Albions reichen Söhnen eilen mußte, um dort neue goldene Blüthen ihres Ruhmes zu pflücken, und Miss Julia Pastrana aus Gram über das verfennende Menschenge schlecht sich zu Lode gesiebt, so waren das Absurditäten, die auf keine Künstlerhaft Anspruch machen konnten; Nadejda Bagdanoff hat aber eine Stufe der wahren Kunst erreicht, in der sie jedenfalls Anspruch auf Würdigung zu machen berechtigt ist. Es geht ihr allerdings das sinnenberauschende bacanalische Spiel der Pepita, die originelle Geziertheit der Thomson ab, aber dafür entfaltet sie in allen ihren Bewegungen eine Grazie und Eleganz, wie sie darin nicht leicht von einer zweiten Tänzerin übertroffen werden kann. — In nächster Woche beginnt das Gastspiel der Frau Bethge-Truhn, die zuerst in „Donna Diana“ dann in dem „Fechter von Ravenna“ und der bejähmten Widerständigen“ auftreten wird. — Nächster Dienstag als am 3. Jan. hat Herr Basté, ein beliebtes Mitglied unserer Bühne, sein Benefiz. Derselbe hat sich bisher in allen seinen Leistungen als ein ebenso fleißiger wie verwendbarer Darsteller gezeigt, und uns durch sein naiv komisches Talent so manche heitere Stunde bereitet. Wir wünschen daher, daß das Publikum in gleicher Weise dem Benefizienten entgegenkommen und ihm durch recht lebhafte Theilnahme an seinem Benefiz eine Ausmunterung zu fernrem Streben geben möchte. Die zur Aufführung kommenden Stücke, eine neue Posse von Kaiser „Männerlichkeit“ und „Nur Grinolin“, Lustspiel von Görner, versprechen einen sehr amüsanten heiteren Theaterabend. — m —

Briefkasten. 1) Die gefälligen Mittheilungen von K. und von B. haben wir erhalten, mußten dieselben zu unserm Bedauern jedoch auf dringendes Ansuchen vorläufig zurücklegen. 2) Die bestehende Anfrage im Interesse des Publikums“ müßte der betr. Behörde zur weiteren Veranlassung vorgelegt werden; anonym kann dieselbe selbstverständlich nicht aufgenommen werden. 3) „Neujahrs-Gruß“ von H. G. — Zu spät für diesmal eingegangen, auch zu lang. 4) F. in K. — Empfangen, bitten aber um ein wenig Geduld.

## Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße No. 15.

Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Donnerstag Abends 8 Uhr.

Montag den 2. Januar Abends 8 Uhr, Missionsstunde.

## Freie relig. Gemeinde.

Sonntag den 1. Jan. um 10 U. M. Andacht in der Bürger-Ressource: Herr Dr. Rupp.

Donnerstag den 5. Jan. um 8 U. Abends

Langen Hinterstraße No. 13, Generalversammlung.

## Verbindungs-Anzeige.

Ihre am 29. d. Mts. in Königsberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten ergebenst an

Dr. Konrad Friedlaender,

Emma Friedlaender geb. Beder.

## Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 9½ Uhr entschlief sanft unsere liebe Marie im neunten Lebensjahr, welches thellnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung tief betrübt anzeigen.

Elbing, den 30. Dezember 1859.

Joh. Mierau und Frau.

## Danksgung.

Den geehrten Wohlthätern, welche unser Bestreben, verschämte Arme zu unterstützen, so mildthätig in jeder Art befördert haben, statten wir hiermit unsern tiefgefühlestes Dank dafür ab.

In der ersten Zeit des künftigen Jahres werden wir unserer Verpflichtung nachkommen und Rechenschaft über Ein- und Ausgabe der uns gütigst anvertrauten Mittel, wodurch wir verschämte Arme unterstützen können, ablegen.

Der weibliche Hilfs-Verein für verschämte Arme.

## Theater in Elbing.

Sonntag den 1. Januar 1860: Prolog, gesprochen von Hrl. Spahn. Hierauf: Der Glöckner von Notre-Dame, Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vor- und Schlußstück von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 2. Januar: Auf vielseitiges Verlangen zum letzten Male in dieser Saison: Die Maschinenbauer in Berlin.

Dienstag den 3. Januar: Zum Benefiz für Herrn und Frau Basté: Männer- schönheit und Frauenherz, oder: Der Maler und sein Farbenreis- ber. Posse mit Gesang in 3 Akten von Kaiser. Hierauf: Die Abschaffung der Grinolinen, oder: Nur

## Preußisch Courant. Posse in 1 Akten von Görner.

Donnerstag den 5. Januar: Erstes Gastspiel der Frau Bethge-Truhn: Donna Diana, Lustspiel in 5 Akten aus dem Spanischen von Moretto, bearbeitet von West.

## J. C. F. Mittelhausen.

### Theater: Anzeige.

Am Dienstag den 3. Januar 1860 findet unsere Benefiz-Vorstellung statt, wozu wir eine neue Posse von Fr. Kaiser: Männer- schönheit und Frauenherz, oder: Der Maler und sein Farbenreis- ber und ein neues zeitgemäßes Lustspiel: Die Abschaffung der Grinolinen, oder: Nur Preußisch Courant von Görner gewählt. Die Wahl dieser beiden Stücke, welche sich überall einer sehr günstigen Aufnahme erfreut, lassen uns die Hoffnung beginnen, dem hochgeehrten Publikum einen genügsamen Abend bereiten zu können. Indem wir uns dem Wohlwollen des hochgeehrten Publikums empfehlen, laden wir zu dieser Vorstellung ergebenst ein

## Theodor Basté und Frau.

Heute, Sonnabend, den 31. December c.

## Ball

in der Ressource „Humanitas.“  
Das Comité.

## Sing-Academie.

Dienstag, den 3. Januar 1860, Abends 7 Uhr im kleinen Saale des Casino.

## Weingarten.

Sonntag den 1. Januar musikalische Unterhaltung, Schmandwaffeln und Hasenbraten, wozu freundlich einladet

H. Sommer.

## Kaiserswerther Christliche Kalender pro 1860

à 6 und à 7 Sgr. habe ich noch zu verkaufen.

Rhode, Pred.

Beim Jahreswechsel erlaube ich mir zum Eintritt in meine neu eingerichtete

## Musikalien-Leihanstalt,

welche mit den ältern klassischen und allen neuen Compositionen auf's reichhaltigste versehen ist, mit dem ergebenen Bemerkungen einzuladen, dass die Abonnements-Bedingungen besonders günstig gestellt sind.

I. Abonnement pro Quartal Thlr. 3. mit einer Prämie von Musikalien im Werthe von Thlr. 3.

II. Abonnement pro Quartal Thlr. 1. 15 Sgr., mit Eigenthumsprämie für Thlr. 1.

III. Abonnement pro Quartal Thlr. 1., mit Prämie für 15 Sgr. und Schülter-Abonnements

monatlich nur 7½ Sgr.

Besonders mache ich noch darauf aufmerksam, dass auch die billigen (Stereotyp-) Ausgaben der Classiker im Abonnement und auf Wunsch auch als Prämie abgegeben werden. —

Alle neuen Erscheinungen der Musikliteratur werden sofort in das Institut aufgenommen.

Beim Ankauf von Musikalien gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

## Neumann - Hartmann,

Buch- und Musikalien-Handlung.

So eben trafen wieder bei uns ein: Couplets mit Text und Piano-forte-Begleitung

aus: „Die Maschinenbauer“ von Weirauch. 10 Sgr. Mit Titelbild.

Quadrille, Polka, Coupletwalzer und Polka-Mazurka aus dieser Posse, so wie eine große Auswahl anderer der neuesten und beliebtesten Tänze und Salonspiecen und empfiehlt, bei Gewährung eines angemessenen Rabatts.

Buch- und Musikalien-Handlung von Neumann-Hartmann.

Allen Zeitungslesern, Atlas-Besitzern und Geschäftsmännern  
als ein höchst praktisches Buch zum Nachschlagen empfohlen.

Vierte Auflage von

## Angewitter's Erdbeschreibung und Staatenkunde.

1858/59. 2 Bände. 118 Bog. in Verleger-Octav, broch. Preis 4 Thlr. 10 Sgr.  
Oder 26 Lieferungen von 4—5 Bog. à 5 Sgr. Dresden, bei Adler und Diez.  
Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit haben diesem Buche  
den Ruhm erworben, eines unserer besten und reichhaltigsten geographischen Werke zu sein.  
Das Register enthält nur allein über 46,000 Ortsnamen. Überall geht das Geschichtliche  
mit dem Geographischen Hand in Hand und die Darstellung ist klar, bündig und übersichtlich.

Vorrätig bei

So eben ist erschienen und zu beziehen  
durch Neumann-Hartmann:

Der

## Rechts-Anwalt für Stadt und Land.

Ausführlicher Rathgeber  
für Jedermann im bürgerlichen und geschäftlichen  
Verkehr, sowie im Verkehr mit Verwaltungs- und Gerichtsbehörden.

Von

Gustav Nasch,

Doctor beider Rechte.

In circa 30 Lieferungen à 3 Sgr.

Die erste Lieferung, so wie der Prospekt  
mit dem vollständigen Inhalts-Verzeichnisse  
werden in allen Buchhandlungen auf Verlangen  
zur Ansicht vorgelegt.

### Für Aerzte!

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in  
Elbing bei Neumann-Hartmann:

## Medicinal-Kalender für den preussischen Staat auf das Jahr 1860.

2 Theile (Erster eleg. geb.) 1 Thlr.,  
durchschossen 1 Thlr. 5 Sgr.

Verlag von August Hirschwald  
in Berlin.

### Für Apotheker!

In allen Buchhandlungen ist zu haben in  
Elbing bei Neumann-Hartmann:

## Pharmaceutischer Kalender für das Jahr

1 8 6 0.

Elegant gebunden. Preis: 27 Sgr.  
Verlag von August Hirschwald  
in Berlin.

Bei Otto Janke in Berlin erschien  
so eben und ist bei Neumann-  
Hartmann zu haben:

### Der große Struwwelpeter.

Bilderbuch  
für Kinder von 17 bis 77 Jahren.  
Mit 30 Illustrationen von Julien

Raymond de Baux.

Neue völlig umgearbeitete und  
vermehrte Auflage. Prachtvoll ausgestattet.

Geh. Preis: 12 1/2 Sgr.

Inhalt: Karl, genannt Pericles Angelino.

— Schlamplotte. — Die kalte Laura.

— Ida, bei der man leben bleibt. —

Eduard der Rempfer. — Gottlieb der

Bummel. — Die Geschichte von der

todtgeschürten Marie. — Klara die

Amazone. — Die todgetanzte Luise. —

Eduard und Kunigunde. — Der stets

Moritz. — Anton, der Süßholzrasp-  
ler. — Karl der Doctor für 50 Thlr.

— Minna, die Dichterin. — Dietrich,

der Trunkenbold &c. &c.

Erwachsene Personen haben

ganz andere Untugenden als

Kinder! Darum ist dies glänzend aus-  
gestattete, künstlerische Prachtwerken,

worin die Sünden Erwachsener so höchst

drastisch und humoristisch in herrlichen

Reimen ad oculos demonstriert und durch

genial ausgeführte bildliche Darstellungen

veranschaulicht werden, ein Schatz für Alle,

welche Heiterkeit und Frohsinn lieben.

Blühende Tulpen, Camelien und Blumen-  
Bouquette sind zu haben in Weingarten.

### Neumann-Hartmann.

Bei Neumann-Hartmann in  
Elbing ist zu haben:

### Alpenröschen.

Schweizerisches Taschen-Liederbuch.  
Eine ausgewählte Sammlung der schönsten  
und beliebtesten Vaterlands- und Freiheits-  
lieder, Alphornlieder, Alpenlieder, Volks-, Ge-  
sellschafts-, Kriegs-, Soldaten-, Studenten-,  
Turner-, Jäger- und Schülernlieder, Lieder  
der Liebe, Trink-, Abschieds- u. Wanderlieder.

In allegor. Umschlag eleg. cart.

Preis 12 Sgr.

So eben erschien:

### Humoristisch-satyrischer Volkskalender des Kladderadatsch für 1860.

Herausgegeben  
von den Gelehrten des Kladderadatsch.  
Illustrirt von W. Scholz.  
7 Bogen 8. In eleg. Umschlag geh.  
Preis: 10 Sgr.

Vorrätig bei

### Neumann-Hartmann.

**DIE OSTBAHN**  
erscheint auch im nächsten Quartal **wö-  
chentlich zweimal** (Mittwoch  
und Sonnabend früh) und ist gegen Prae-  
numeration von **15 Sgr.** durch alle  
Preussischen Post-Anstalten zu  
beziehen. Inserate werden mit **1 Sgr.**  
für die Spaltzeile oder deren Raum berechnet.  
Marienwerder.

Die Expedition der Ostbahn.

**Diesjährige Neujahrskarten,**  
komischen und ernsten Inhalts, liniertes Pa-  
pier zu Conto-Currenten empfiehlt

G. Stellmacher. Fischerstr.

Gothaer Trüffelleber-, wie  
Cervelatwurst, Spicgans, wie  
geräucherte Gänsekäulen bester  
Qualität empfiehlt

### Arnold Wolfeil.

Mein Lager ächter Havana-  
Bremer wie Hamburger Cigarren  
empfiehlt ich bei billigster Preisnotirung

Arnold Wolfeil.

Schöne große Limburger  
Käse à 6 Sgr. pro Stück,  
kleinere à 3 1/2, 4 1/2 u. 5 Sgr.,  
frischen Edamer Käse billigst  
und beste süße Sevilla-Alpfel-  
sinen erhielt und empfiehlt

A. Tochtermann.

Das Haus Conventstraße No. 6,  
mit Pferdestall, Kuhstall, Wagen-  
remise sowie Hofraum ist unter sehr  
annehmbarer Bedingungen sofort zu verkaufen.  
Näheres daselbst.

**Eine Equipage,**  
bestehend aus einem  
Halbwagen mit Boderverdeck (zur Drosche  
geeignet), ein Unterschlitten, 2 Pferde, kom-  
plette Geschirre mit Neusilber-Beschlag und  
sämtliches Zubehör ist zu verkaufen.

Näheres Conventstraße No. 6.

### Für Gichtkranke.

Von Herrn Cornelius Pongs in Odens-  
kirchen (Rheinpreußen) kommt gegenwärtig in  
d. n. Handel: „Chemisch präparirte Baum-  
wolle gegen Gicht und Rheumatismus,” zum  
äußerlichen Gebrauch.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß in den  
meisten Fällen Personen, die an Gicht oder  
Rheumatismus leiden, durch den Gebrauch  
dieses Heilmittels, wenn auch nicht immer  
vollständige Heilung, doch sehr rasche Linderung  
spüren werden. — Baumwolle an sich, auf  
die leidende Stelle gebracht, ist ein bekanntes  
Mittel zur Abwehr der schädlich einwirkenden  
äußeren Luft von der leidenden Stelle; heil-  
samer wird sie sich aber bewähren, wenn sie,  
wie hier, mit Stoffen imprägnirt ist, die zu  
den besten gehören, die die medicinische Wissen-  
schaft gegen dergleichen Uebel äußerlich an-  
wendet. Daher darf mit Recht obiges Mittel  
den an Gicht oder Rheumatismus leidenden  
Personen empfohlen werden. Lager in Elbing  
bei Herrn

Daniel Peters,

Wasserstraße.

**Ein Grundstück**  
mit 3 M. c. Land am schiffbaren Flusß gelege-  
nen, mit Stallung und sonstigen Bequemlich-  
keiten, sich zu jeder Fabrik anlage oder  
Holzgeschäft eignet, und in gutem bauli-  
chen Zustande sich befindet, ist wegen Orts-  
veränderung unter günstigen Bedin-  
gungen sofort zu verkaufen durch  
C. W. Helms, Geschäft-Agent,  
Schulstraße No. 1. und Herrenstr.-Ecke.

Bezugnehmend auf meine  
Annoncen unter No. 105, vom  
24. December c. d. Bl. verfehle  
ich nicht die Herren Kauflustigen  
von Gütern unter andern auf  
2 nachstehende Besitzungen auf-  
merksam zu machen.

1) Eine Besitzung im Rosenberger  
Kreis, eine Viertel Meile von einer Stadt  
gelegen, von 536 M. Pr. incl. 120 M. Wies-  
sen, 30 M. Wald, Boden 1/2 Weizen, 1/2  
Roggen, durchweg in guter Cultur, Gebäude  
alle neu, Inventarium gut und vollständig,  
Hypothesen-Verhältnisse nur günstig, Anzahl-  
lung 7 — 8000 Thlr.

2) Ein Freischulzengut 5 Meil. von  
Elbing, 4 Hufen 20 M. C., Boden durch-  
weg I. Klasse; mit dieser Besitzung kann  
auch ein Tauschgeschäft gemacht  
werden in der Elbinger oder Ma-  
rienburger Gegend, alles Andere schrift-  
lich oder mündlich.

C. W. Helms,  
Güter-Agent,  
Schulstr. No. 1. u. Herrenstr.-Ecke.

**Geschirrholz-Auktion,**  
morgen, Sonntag Mittag, bei der Witwe  
Lietke auf Neustädter Felde am  
Drausen.

Saurer Käse ist zu verkaufen  
Königsbergerstraße No. 51.

Milch, von eigenen frischmilchen Kühen,  
ist täglich frisch zu haben  
Königsbergerstraße No. 51.

Plättchen und jede andere feine Wäsche  
wird sauber und billig gewaschen. Annahme  
Brückstraße No. 1., im Laden.

Für Lumpen, Knochen, altes  
Eisen und Pferdehaare zahlt den höch-  
sten Preis  
Kuhfle, Leichnamstraße 30.

Ein Schmiede: Blasebalg wird für  
alt zu kaufen gewünscht Junkerstraße No. 56.

Ein schwarzer Twill-Mantelkragen ist am  
27. d. Mts. im Schauspielhause verloren.  
Der ehrliche Finder wird gebeten gegen eine  
gute Belohnung Neust. Wallstr. 21. abzugeben,

Nebst dem landwirthschaftlichen Kalender von Menzel & Lengerte erhält einen sehr praktischen **Comptoir- oder Stuben-Kalender**, welcher jeden Tag die Zahl der vergangenen wie noch bleibenden Tage des Jahres und das Wichtigste aus der Geschichte anzeigt.

Contobücher sind zu gewöhnlichen Bedürfnissen in Auswahl vorrätig, zu außergewöhnlichen Zwecken empfehle ich mich zum schnellen Anfertigen aller verschiedenen Miniaturen und Bilder, wie meine Buchbinderei zu allen in dieses Gebiet gehörenden Diensten.

**A. Teuchert**, Buchbinder.

Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Handlung.

Neujahrs-Gratulationen bei

**A. Teuchert**.

Eine schne Auswahl Ballfächer empfiehlt

**A. Teuchert**.

**Keine Hühneraugen und Warzen mehr!**

Um der leidenden Menschheit entgegenzukommen, empfiehlt Unterzeichneter zur Befüllung der so schmerzlichen, oft gefährlichen Hühneraugen und Warzen ein untrügliches Mittel, wovon sie in kurzer Zeit ohne Schmerzen, Kostenaufwand und alle Gefahren verschwinden.

Es theilt dies gegen frankirte Anfragen poste restante Lieferort (Großth. Sachsen) und Esas der Insertionskosten unentgeldlich mit:

Friedr. Bindel in Dörrdorf b. Borna.

**Manila-Cigarren**  
in  $\frac{1}{4}$  Hundert-Packeten empfiehlt  
**Benno Damus.**

**John Clay's Glanzleder-Pasta**  
in Originalbüchsen à 15 und 7½ Sgr.  
ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

**C. Gröning.**

Außer Stern-Raffinade und den andern bekannten Süßen ist eine Sorte Adler-Raffinade zu sehr billigem Preise zu haben  
im goldenen Ring,  
alter Markt 48.

Bon heute ab täglich Berliner Pfann- und Spritzküchen wie auch Glücksspiele empfiehlt  
die Conditorei von  
**R. Waikinnis.**

**Die Wein-Handlung**  
alter Markt No. 57. (vormals bei **E. A. Bergmann**) empfiehlt bei reeller und prompter Bedienung preiswürdige Speisen und Getränke. **M. Braeuel.**

**Nürnberger Bier**  
in schöner Qualität offerire ich in Gebinden von circa  $1\frac{1}{2}$  Eimer zum billigsten Preise. **W. Fast.**

Dem geehrten Publikum empfiehle ich mein Lager von ausgezeichnet gut angelagertem **Braun- und Weißbier** in bekannten 3 Quartflaschen pro Stück 1 Sgr. **R. H. Rübe**, Burgstr. No. 3.

Schöner saurer Kumm ist zu haben  
Junkerstraße No. 58.

 **Frische und geräucherte Marinen** empfiehlt so eben Stephan, Alt. Markt, v. d. Müller'schen Weinhandlung. Ein Schweinstall ist billig zu verkaufen Burgstraße No. 5.

 Ich beabsichtige mein Haus, welches früher dem verstorbenen Herrn Professor Buchner gehörte, Burgstr. 4, bestehend in 6 Stuben, 2 Kabinets, 3 Küchen, Keller, Kammer, Hofraum, nebst einem Stallgebäude, aus welchem ein Ausgang in die Dienerstr. führt, auch gehören 3 Mrg. Land zu dem Hause, welche dicht bei der Stadt liegen, aus freier Hand zu verkaufen. **Caroline Lissau.**

Das Haus Wasserstraße No. 89. bin ich Willens zu verkaufen. Zu erfragen Spieringsstraße No. 31., eine Treppe hinten.

Ein Grundstück ist zu verkaufen in Cavern bei Königsberg i. Pr., 2 Hufen c. und frei von Zinsen. Näheres bei Peter Schött, Heil. Leichnamstraße No. 26.

Dienstag, den 3. Januar f. J. um 9 Uhr Vormittags, bin ich Willens das Rohr auf meinem an der Elste und Drausensee belebten Rohrklampe per Auktion an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

**Bollerthun, in Kämmersdorf.**

Mein zu Neustädterwalde hart am Weichsel-Haff-Canal belebtes Krug- und Mühlen-Grundstück, verbunden mit Grünmühle und Bäckerei, welche leichtere ausnahmsweise in sehr gutem Betriebe steht, bin ich Willens mit oder auch ohne Ländereien zu verkaufen. Kaufinteressenten können sich jederzeit bei mir melden.

Tiegenhof, den 28. Dezember 1859.

**C. F. Schakenberg.**

Mein in Reinland bei Tiegenhof belebtes Grundstück mit 20 Morgen cult. Land und den nötigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, bin ich Willens den 12. Januar 1860 an den Meistbietenden aus sieier Hand zu verkaufen.

Das Haus Berlinerstraße No. 3., mit 5 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Stall und einem 1 Morgen großen Garten, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Das Nähere Berlinerstraße No. 4.

Zu der Wohnung im Hause Heil. Geiststraße No. 42., 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, Kabinett, heller Küche, Bodenraum und Kammern, welche 2 junge Damen bewohnen, wird zu Ostern eine anständige Mitbewohnerin gewünscht und kann die Gelegenheit gemeinschaftlich oder auch getheilt benutzt werden.

 Eine möblirte Boderstube nebst Bekleidung ist an einen einzelnen Herren von Neujahr ab zu vermieten. Heilige Leichnamstraße No. 8/9., nahe am Königsberger Thor.

Die Schüttungen des „Luchs“ am Wasser No. 10. habe ich zu vermieten **Moris Mühle.**

In Nossitten bei Reichenbach wird vom 1. Februar eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft gegen Pension frei. — Meldungen bei der vorigen Inspection.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zu Neujahr verlangt. **Bardelben, Holländerstraße No. 1.**

Ein anständiges Mädchen wünscht zu Conditionieren bei Herrschaft die nach Berlin reisen zum 2. April. In der Expedition zu erfragen.

Ein gebildetes Mädchen, in allen seinen Handarbeiten geübt, sucht in der Stadt oder auf dem Lande ein Engagement als Gesellschafterin und gleichzeitige Hülfe in der Wirthschaft. Näheres in der Expedition d. Blattes.

1500 bis 2000 Thlr. sind im Ganzen oder getheilt auf Besitzungen mit Land zur ersten Hypothek im Elbinger Gerichtskreise sofort zu begeben. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

**1000 Thaler** werden zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstück gesucht, das den dreifachen Wert hat. **Wasserstraße No. 32/33.**

Die nähliche Reinigung wird nach wie vor besorgt und nehme nach Neujahr Bestellungen auf Nachtlöhle an, welche ich auch für billigen Preis pünktlich abholen werde. **C. Rusch**, neust. Wallstraße No. 15.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein Getreide-, Factorei- und Commissions-Geschäft begründet habe.

Danzig, den 1. Januar 1860.

**H. Döllner,**

Comptoir: Frauengasse 40.

**Tanz = Unter richt.**

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß in diesen Tagen ein anderer Tanzlehrer bei mir eintreffen wird. Diejenigen, die an dem Tanz-Unterricht Theil nehmen wollen, belieben sich schleunigst bei mir zu melden. Das Honorar ist à Person 1 Thlr 20 Sgr.

**E. Philipp, II. Schleuse.**

Ein seidnes Taschentuch ist den 27. d. M. v. d. Schmiedestr. bis z. Brückstr. verloren und wird gebeten gegen Belohnung Brückstr. No. 28. abzugeben.

Am 28. Ab. ist von Spieringsstr. nach über im Theater ein brauner Pelzkrallen grauselnd gefüttert verloren. Spieringsstr. 88. abzugeb.

3 Noten-Bücher sind verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder Herrenstraße No. 17. eine gute Belohnung.

Ein junger sahler Hund (Affenpünzler) ist verschwunden. Wiederbringer erhält Eukergarten 14. eine angemessene Belohnung.

Zum Sylvester-Bergnügen:

**Verwürfelung von Torten und frischem Marzipan** in meiner Conditorei.

Auch empfiehlt sich **Glücksspiele und Pfannkuchen.**

**G. Hakenbeck.**

Zum Beschlus: **Heute Abend Marzipan- u. Glückverwürfung.** **M. Kühn**, Brückstraße 21.

**Englisches Haus.** Sylvester-Abend Musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet **A. Lau.**

Sonntag, als am Neujahrstage findet **Tanz für Bürgerfamilien** statt, wozu freundlichst einladet **Eduard Pohl**, zur „weisen Taube.“

Bum Abschiede — „Sylvesterabend“ musikalische Unterhaltung wozu freundlichst einladet **P. Stahl.**

Tanz für Bürgerfamilien findet Montag den 2. Januar bei mir statt, wozu freundlichst einladet **H. Krüger.**

**Tanz = Musik.** Sonntag den 1. Januar in der Erholung. Montag: Musikalische Unterhaltung.

**Englisch Brunnen.** Montag, den 2. Januar musikalische Unterhaltung. Anfang 5 Uhr.

Sonntag den 1. Januar 1860 Musikalische Unterhaltung wozu freundlichst einladet **A. Reyer.**

Dienstag den 3. Januar c.: **Ball** für die Mitglieder der Ressource „lahme Hand.“ Das Comité.

Sonntag, den 1. Januar findet **Ball** bei mir statt, um gütigen Besuch bittet **Erdmann Winter** in Beyer.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber: **Agathon Bernick** in Elbing. Gedruckt und verlegt von **Agathon Bernick** in Elbing.

Beilage

# Beilage zu No. 1. der Elbinger Anzeige.

Sonntag, den 1. Januar 1860.

## Ameliche Verfugungen.

### Publicandum.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß im Jahre 1860 die Deposital-Tage des unterzeichneten Gerichts an jedem Mittwoch, in den Hundstageferien jedoch nur

am 1. August,  
am 15. August und  
am 29. August

werden abgehalten werden.

Elbing, den 15. Dezember 1859.

Das Königliche Kreisgericht.

### Proclama.

Bei dem in der Nacht vom 5. zum 6. März c. in der Pfarrwohnung zu Nogebrnen stattgehabten Einbrüche ist aus dem Kirchenkasten ein zum Pfarr-Vermögen der Kirche gehöriges Quittungsbuch der Sparlasse zu Elbing, welches die No. 15,954 trägt und auf den Betrag von 5 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. lautet, gestohlen worden.

Alle diejenigen, welche an dieses Sparlassebuch als Eigentümer, Cessionären oder Pfandinhaber ein Recht zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem

am 16. Februar 1860 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Gerichtsassessor Echmann anberaumten neuen Termine näher nachzuweisen, widergenfalls das qu. Sparkassenbuch für erloschen erklärt und der Eigentümerin ein neues an dessen Stelle ausgesertigt werden wird.

Elbing, den 22. Dezember 1859.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

### Nachstehende Bekanntmachung:

In der nach den Bestimmungen der §§. 39, 41. und 47. des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 27. v. M. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von Rentenbriefen sind nachfolgende Apolnts gezogen worden:

Littr. A. zu 1000 Thlr. No. 620. 1107. 1202. 1431. 1719. 94. 1883. 2332. 75. 2423. 61. 3115.

Littr. B. zu 500 Thlr. No. 647. 940. 1193.

Littr. C. zu 100 Thlr. No. 88. 403. 4. 76. 97. 662. 74. 92. 2100. 2240. 60. 2395. 2524. 2780. 3112. 3410. 3502. 4273. 4720. 51. 4822.

Littr. D. zu 25 Thlr. No. 104. 210. 66. 646. 869. 1159. 1282. 1348. 1464. 1542. 1957. 2504. 42. 2772. 2882. 3174.

Littr. E. zu 10 Thlr. No. 14. 25. 32. 43. 46. 48. 64. 67. 71. 79. 88. 89. 97. 100. 6. 10. 14. 28. 31. 34. 36. 42. 55. 66. 67. 79. 96. 99. 225. 37. 44. 47. 48. 53. 65. 67. 68. 69. 82. 83. 86. 326. 28. 46. 54. 56. 67. 73. 79. 93. 401. 7. 9. 29. 40. 45. 50. 51. 52. 61. 66. 96. 99. 502. 21. 25. 30. 55. 62. 66. 67. 68. 80. 81. 605. 6. 9. 14. 16. 20. 24. 25. 29. 30. 42. 60. 68. 71. 97. 706. 11. 21. 23. 42. 56. 67. 70. 90. 92. 99. 802. 5. 11. 15. 16. 18. 26. 63. 67. 69. 74. 82. 87. 93. 900. 2. 5. 7. 16. 28. 29. 39. 48. 50. 54. 66. 70. 77. 80. 1001. 13. 14. 18. 27. 36. 55. 60. 83. 88. 95. 97. 1100. 2. 18. 20. 38. 47. 65. 74. 77. 83. 91. 92. 1215. 18. 20. 40. 44. 48. 55. 64. 81. 83. 86. 1300. 3. 6. 7. 12. 17. 18. 21. 31. 52. 61. 62. 66. 68. 71. 86. 91. 92. 96. 98. 1409. 24. 29. 30. 40. 62. 71. 76. 84. 88. 93. 95. 97. 1535. 42. 43. 48. 53. 62. 75. 79. 88. 1601. 3. 5. 9. 10. 15. 35. 49. 63. 66. 79. 87. 88. 97. 1703. 4. 7. 14. 22. 25. 28. 31. 38. 41. 55. 59. 61. 82. 99. 1807. 18. 28. 29. 35. 38. 43. 44. 45. 53. 55. 61. 72. 88. 89. 95. 1902. 5. 16. 29. 47. 60. 75. 78. 88. 89. 2001. 19. 29. 63. 83. 86. 89. 96. 99. 2105. 16. 25. 26. 31. 34. 36. 37. 47. 60. 72. 74. 89. 98. 2214. 19. 47. 51. 52. 54. 72. 79. 84. 88. 89. 96. 2300. 2. 24. 38. 43. 50. 63. 73. 83. 89. 94. 97. 2401. 13. 16. 22. 25. 43. 44. 57. 69. 86. 90. 93. 96. 2500. 1. 2. 5. 6. 10. 20. 26. 27. 37. 48. 55. 62. 64. 65. 70. 73. 88. 89. 2600. 1. 15. 23. 24. 28. 57. 62. 72. 96.

2700. 2. 3. 25. 46. 53. 67. 76. 78. 94. 2818. 22. 47. 83. 92. 93. 99. 2907. 14. 17. 18. 31. 42. 45. 49. 52. 77. 96. 3013. 51. 75. 79. 84. 92. 95. 3100. 5. 7. 8. 9. 10. 14. 20. 38. 39. 40. 71. 74. 81. 99. 3204. 16. 19. 39. 48. 51. 83. 94. 97. 3304. 5. 13. 24. 30. 56. 69. 80. 3400. 2. 6. 9. 10. 35. 52. 60. 76. 84. 91. 3500. 7. 9. 14. 16. 39. 40. 45. 53. 55. 56. 58. 66. 68. 83. 86. 87. 3608. 10. 12. 13. 24. 29. 33. 50. 67. 71. 72. 78. 83. 88. 3726. 31. 36. 45. 49. 59. 60. 61. 73. 74. 87. 88. 96. 3802. 8. 21. 23. 31. 32. 47. 52. 56. 59. 64. 69. 74. 77. 86. 87. 94. 95. 98. 3907. 9. 11. 21. 23. 25. 26. 32. 35. 36. 38. 43. 48.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung dieser Rentenbriefe in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Coupons Serie II. No. 4. bis 16. den Nennwerth von unserer Kasse hieselbst, Poststraße No. 15., vom 1. April f. J. ab in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Erfolgt die Einlieferung mit der Post und wird die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege beantragt, so kann dies nur auf Gefahr und Kosten des Empfängers geschehen.

Formulare zu den Quittungen werden von unserer Kasse gratis verabreicht.

Vom 1. April f. J. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Capitale in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §. 44. l. c. binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 21. November 1859.

Königliche Direction

der Rentenbank für die Provinz Preußen. wird hiermit zur Kenntniß des hiesigen Publikums gebracht.

Elbing, den 23. Dezember 1859.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

### Holz-Auktionen.

Die Holz-Auktionen in den Kämmerei-Förstern werden in nachstehenden Terminten abgehalten werden:

1) Montag, den 2. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Grunauerwüsten,

2) Donnerstag, den 5. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Schönmoor,

3) Freitag, den 6. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Nakau,

4) Donnerstag, den 12. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Waldwärts Maruhn in Behrendshagen,

5) Donnerstag, den 12. Januar 1860 Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zu Damerau,

6) Freitag, den 13. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Ziegelwald.

Das zum Verkauf kommende Holz wird 8 Tage vorher mit Nummern versehen und kann unter Aufsicht der betreffenden Schutzbeamten in Augenschein genommen werden. Außer den gewöhnlichen Gattungen hartes und weiches Brennholz kommen noch in Grunauerwüsten 15 Stück Kiefern-Bauholz, in Schönmoor circa 60 Stück Eichen-, Buchen- und Birken-Nutzholz, in Nakau 17 Stück Kiefern- und Tannen-Bauholz zum Verkauf.

Elbing, den 10. Dezember 1859.

Der Magistrat.

### Schauamt Holz-Auktionen.

Die Holz-Auktionen in den Hospitals-Förstern werden in folgenden Tagen abgehalten werden:

1) Montag den 23. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr im Forsthause zu Börnau.

2) Mittwoch den 25. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr im Krüge zu Neuküffel.

3) Donnerstag den 26. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Krüge zu Neichenbach.

4) Freitag den 27. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Buchwald.

Das zum Verkaufe kommende Holz wird 8 Tage vorher mit Nummern versehen und kann unter Aufsicht der betreffenden Schutzbeamten in Augenschein genommen werden.

Außer den gewöhnlichen Gattungen Brennholz kommen in Börnau und Neichenbach diverse Bauholzter zum Verkauf.

Elbing, den 12. Dezember 1859.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

### Producten-Börse.

Vom 2. Januar f. J. ab beginnt am hiesigen Platze die Producten-Börse. Sie wird im „Goldenem Löwen“, in der Brückstraße parterre, abgehalten und täglich, außer den Sonn- und Feiertagen, in den Vormittagsstunden von 8 Uhr ab zu diesem Zweck geöffnet sein. Das Reglement wird im Lokale ausgehängt sein.

Kaufhäuser und Käufer landwirthschaftlicher Erzeugnisse werden hierdurch eingeladen, das neue Unternehmen durch zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Elbing, den 20. Dezember 1859.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Marzipan, Makronen, Zucker-nüsse bis Neujahr empfehlen Rahn & Rolling.

Chokoladenpulver und Pflaumen-mus billigt bei Julius Arke.

Limburger Käse à 4 Sgr. bei Julius Arke, Wasserstraße No. 32/33.

Maschinenkohlen, Kamin- und doppelt gesiebte Nusskohlen in bester Qualität verkauf billigst

Carl A. Frentzel, lange Heilige Geiststraße No. 54.

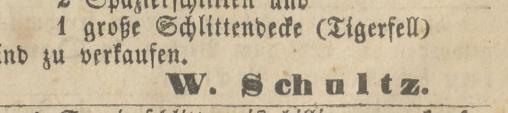
Das Sarg-Magazin von Adolph Liedtke, Alter Markt No. 61, empfiehlt Särge in allen Größen, vom eichenen bis zum ordinärsten, zum billigsten Preise.

Möbel zur Auswahl billigt. Bestellungen werden prompt ausgeführt bei Adolph Liedtke.

2 Spazierschlitten und 1 große Schlittendecke (Tigerfell) sind zu verkaufen.

W. Schultz.

1 Spazierschlitten ist billig zu verkaufen Holländerstraße No. 1.

Hyazinthen, Kamellen, Glieben und andere blühende Topfpflanzen, Blumen-Bouquette empfehlen

A. Doering & Balkowski, Neukern Mühlendamm No. 62.

## Englisches Universal-Kraft-Pulver (Fleisch-Suppen- und Gemüse-Pulver).

Die neu erfundene Nahrungsmittel empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Bestandtheile, deren Nahrungs Kraft eine so bedeutende ist, daß das Gutachten ärztlicher und chemischer Prüfungen dahin lautet, daß mit dem

## Englischen Universal-Kraft-Pulver

einem Hauptbedürfnisse jeder Haushaltung insofern abgeholfen ist, als man nicht allein durch schnelle Zubereitung, sondern auch mit äußerst geringen Kosten ein gesundes, wohlschmeckendes und nachhaltig sättigendes Gericht herzustellen vermag. Dasselbe ist zu haben in 1 Pfd.-Paqueten für den billigen Preis von 2½ Sgr. im General-Depot für ganz Deutschland bei

Ernst Meyner, Berlin, Brüderstraße 25.

wie in Elbing bei Herrn Benno Damus.

Doppelt gesiebte Nusshölzer  
empfiehlt A. Volckmann.

## Holz-Auktion.

Montag den 9. Januar und

Montag den 16. Januar

Vormittags 10 Uhr

soll eine Auktion von trockenem buchen und eichen, — frisch eingeschlagenem buchen, birken, linden und gemischtem Klafterholz, — abgestämmtem buchen, birken und linden Nussholz im Inspektorhause zu Adl. Rossitten bei Reichenbach und an denselben Tagen

Nachmittags 1 Uhr

eine Auktion von eichen Stammholz im Walde zu Rossitten abgehalten werden.

Mehrere hundert Schok gutes Dachrohr diesjähriger Nutzung sind billig zu verkaufen bei

August Eichhorn,  
in Fischerskampe.

In der Hansdorfer Ziegelei, neu erbaut, sind Ziegelsteine und Krippziegel, vorzügliches Fabrikat zum Verkauf stets vorrätig. Den Herren Niederungsbewohnern wird die Schlitzbahn über'n Drausen zur Abnahme bestens empfohlen.

Mehrere hundert Schok Dachrohr stehen zum Verkauf im Gute Hansdorf bei Elbing.

Dienstag den 3. Januar 1860 Vormittags 9 Uhr werden im Walde des Gutes Klein Stoboh, unweit der Königsberger Chaussee, Buchen und Birken vom Stamme meistbietend gegen baar verkauft.

Sieringsstraße No. 22. 4 Tr. h., stehen 1 Trumeaur-Spiegel, 1 Komode und 1 Waschisch, so gut wie neu, zu äußerst billigem Preise zu verkaufen.

Eichen-Alöze sind zu verkaufen  
Herrenstraße No. 46.

2 starke Arbeits-Pferde sind zu verkaufen Große Hommelstallstraße No. 17. A. Mielke.

Zwei elegante braune Wagenpferde, Wallache, 6" groß, eine 4jährige Schimmelstute, zum Fahren und Reiten geeignet, ein fetter Oldenburger Bull, 4 Jahre alt, 6 große Ochsen im halbfetten Zustande, im Gewicht von ca. 750 Pfd., 7 junge Schweine, ungarischer Abkunft, zur Zucht geeignet, 1 alter Gesundheitswagen sind zu verkaufen in Grunau (Höhe) bei Elbing R. Suckau.

Wärtsche aus Pomehren-  
dorf hat eine frischmilche Kuh  
zu verkaufen.

Eine Kuh, welche den 29. December gekalbt, steht zum Verkauf bei  
Dorn in Rogathau.

Eine Kuh, die gestern morgen frischmilch geworden ist, steht zum Verkauf in Dame-  
rau bei Gastwirth Nidlaue.

Eine elegante braune Stute 4 Jahre alt, ohne Fehler, hat Anlage zum guten Traber, steht zum Verkauf.

Fischerskampe bei Jansson.

Ein junger wachsame Halbshlag-Doggen-  
hund ist zu haben bei P. Berg, Eller-  
wald 3. Trift.

Mein in Stobendorf an dem Tiege-  
fluss und nahe an dem Weichsel-Haff-Kanal  
belegenes kantonfreies Grundstück genannt:  
„kleine Krug“, bestehend in einer Hakenbude,  
Schank und Holzhandel nebst 6 Morgen culm.  
Land, bin ich Willens den 31. Januar 1.  
J. in öffentlicher Auktion an den Meist-  
bietenden zu verkaufen. Der vortheilhaftesten  
Lage wegen eignet sich dieses Grundstück  
auch zu jedem anderen Geschäft. Käufer  
können sich auch schon vorher bei mir melden.  
Stobendorf im December 1859.

J. Boldt.

Ich bin Willens, mein Grundstück Eller-  
wald 3. Trift mit 10 Morgen Land nebst  
Gemüsegarten aus freier Hand zu verkaufen.  
Kauflebhaber lade ich ergebenst ein.  
Cornelius Schipanski, Ellerwald 3. Tr.

Alter Markt No. 42 sind von Ostern 1.  
J. 2 große freundliche Zimmer nebst heller  
Küche, Kammer und sonstigen Wirtschafts-  
räumen an ruhige Einwohner zu vermieten.  
Das Nähere ist daselbst zu erfragen bei  
Dr. Eichtheim.

Schmiedestraße No. 12. ist eine möblierte  
Stube zu vermieten.

Herrenstraße No. 36. ist ein  
möbliertes Zimmer zu vermieten.  
Eine herrschaftliche Wohnung mit beque-  
mem Zubehör, zweite Etage, ist zu vermieten  
Fischerstraße No. 41.

Neustädtische Wallstraße No. 2. ist eine  
separate Wohnung mit Gärten und allem  
Zubehör zu vermieten.

Von Neujahr ab wird Kartoffelacker  
vermietet bei

Popp, auf Neustädterfeld.

## Privatstunden und Pension.

Von der Königlichen Regierung auf Grund  
der mir durch den Gymnasial-Direktor Herrn  
Dr. Venecz abgenommenen Prüfungen als  
Lehrer der englischen, französischen,  
italienischen und polnischen Sprache  
bestätigt, erbiete ich mich hierin zur Ertheilung  
von Privatstunden, zugleich auch zur Auf-  
nahme von Pensionären mit Nach-  
hilfe in allen Zweigen des Wissens, unter  
der Versicherung, daß ich in mich gesetztes  
Vertrauen durchaus zu rechtsertigen bemüht  
sein werde.

Auskunft über mich werden die Herren  
Directoren beider hoher Lehr-Anstalten hier-  
selbst geneigtest ertheilen.

R. Schoeler,

Sieringsstraße No. 29, 2 Tr.

Dr. Loewenstein,  
homöopathischer Arzt aus  
Bromberg,

wird Dienstag den 10. und  
Mittwoch den 11. Januar  
P. J. in Elbing (königl. Hof)  
für Kranke zu sprechen sein.

Zur Kur eignen sich zunächst ebro-  
nische Krankheiten u. a. Brust- und  
Unterleibbeschwerden, Magenkrampf,  
Epilepsie, Scropheln, Gicht, Knochen-  
fräz, Schwerhörigkeit, geschlechliche  
Stürungen u. dgl.

Eine tüchtige Wirthin, welche der Wirth-  
schaft mit Fleiß und Umsicht vorsteht, gut  
schniebaren kann, ihre guten Atteste hat, sucht  
eine Stelle. Nähertes Mühlendamm bei Schön-  
förber Herrn Kalinowski.

Eine allein stehende Frau, über ein Mäd-  
chen vom Lande, welche mit der Milchwirth-  
schaft vertraut ist und namentlich die Butter-  
und Käsebereitung versteht, findet gegen ein  
gutes Gehalt eine Stelle. Wo erfährt man  
in der Expedition d. Bl.

Verloren: Eine schwarze Cravatte nebst  
Brosche ist den 28. d. Miss. von der Altstadt  
durch die Neustadt zum Theater verloren  
worden. Finder erhält eine angemessene Be-  
lohnung.

Fischerstraße No. 28.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber  
Agathon Bernich in Elbing.  
Gedruckt und verlegt von  
Agathon Bernich in Elbing.